

4. SWISS OUTDOOR WEEKS

«PFADI-FEELING» FÜR FAMILIEN

Unternimmt man einen Familien-Spaziergang im Wald, hat man auf Neudeutsch den Tag bereits «outdoor» verbracht. Kein Wunder, gibt es jetzt die Swiss Outdoor Days. Diese beinhalten allerdings weit mehr, als nur frische Luft zu schnuppern. Bei diesem Spiel- und Spass-Wochenende ist Spannung für die ganze Familie garantiert. Nepalstege, Seilbahnen, Wildnisküche, Klettern, Abseilen, Spiele, Alpentiere und vieles mehr darf man am 9. Juni auf dem Stockhorn erwarten. Zwischen 9.00 und 10.15 Uhr bekommt man bei der Talstation der Stockhornbahn in Erlenbach im Simmental beim Infostand einen persönlichen Badge und einen Plan mit den verschiedenen Wegstrecken und Posten auf dem Erlebnisrundgang. Bei den Posten betreut Sie das Fachpersonal, das sie mit dem jeweiligen Material für die verschiedenen Spiele und Sportarten ausrüstet (Anseilgürtel, Helm). «Und am Abend kommt dann auch noch etwas Romantik und Abenteuer auf», sagt Anita Rossel von der organisierenden Alpenschule Bergfalke, «denn übernachtet wird im Zelt. Von den rund 400 Teilnehmern vergangenes Jahr übernachtete fast die Hälfte vor Ort.» Klingt fast wie ein Pfadi-Lager, nur dass auch Eltern und vierjährige Kinder mit

dabei sind. Neu werden zusätzlich ganze Wochen im Susten angeboten (Swiss Outdoor Week, 28. 7.–12. 8.). Für Erwachsene kostet ein Erlebnisstag bei den Outdoor Days 40 Franken, für Kinder 25.–. Infos unter www.bergfalke.ch, info@bergfalke.ch mst



Insbesondere Kinder geniessen die etwas andere Seilbahn am Stockhorn mit Blick zum Oberstockensee.

BERG-TRIATHLON AM PILATUS

An der Premiere des Pilatus-Berg-Triathlons vom 9. Juni können nicht nur Ausdauer-Cracks teilnehmen, denn die drei Disziplinen können auch im Team aufgeteilt werden. Wer den Wettkampf alleine in Angriff nimmt, für den wirds sicher kein Zuckerschlecken: Insgesamt müssen 1600 Höhenmeter zurückgelegt werden. Die Startdisziplin Schwimmen ist für viele potenzielle Triathleten die Achillesferse. Nicht so beim Pilatus Berg Triathlon, denn wer keine Lust aufs Wasser hat, kann anstelle der 1 km langen Schwimmstrecke im Alpachersee auch Inlineskaten. Danach gehts von Alpnachstad mit dem Bike 945 Meter hoch nach Ämsigen. «Die Strecke ist nicht extrem technisch», sagt Lisa Scheidegger, Projektleiterin des ersten Pilatus Berg-Triathlons. Ganz am Schluss folgen 630 Höhenmeter zu Fuss nach Pilatus Kulm. «Da geht es zwickendurch im Zickzack relativ steil hinauf», so Scheidegger, «aber es ist ein wunderschöner Wanderweg.» Schon während des Aufstiegs geniesst man eine Weitsicht, und spätestens wenn man zuoberst auf der Terrasse ins Ziel einläuft, wird man sich bewusst, dass sich die Anstrengungen gelohnt haben. Infos und Anmeldungen: www.pilatus-berg-triathlon.ch mst

2. ÖGER-MARATHON ANTALYA

MARATHON IN DER SÜDTÜRKEI

Mit einem 50%-igen Teilnehmeranstieg hat es der Öger-Marathon nach nur zwei Jahren geschafft, sich als zweitgrösste Laufveranstaltung in der Türkei zu etablieren. Der Eurasia-Marathon in Istanbul, bisher einziger Marathon des Landes und der einzige auf der Welt, der zwischen zwei Kontinenten stattfindet, besteht seit 28 Jahren und zahlt ein Preisgeld in Höhe von US-\$ 560 000. Mit nur einem Bruchteil davon, nämlich rund 23 000 US-Dollar, muss der Öger-Marathon auskommen. 295 Finisher über den Marathon, 657 beim Halbmarathon und 3000 Teilnehmer beim 3-km-Fun-Run, einem Rahmenangebot ohne Startgeld und ohne Wettbewerb, sind die technischen Daten der Veranstaltung. Die asphaltierte und für den Autoverkehr komplett gesperrte IAAF-vermessene Strecke ohne grosse Höhenunterschiede führt aus der Stadt Antalya heraus, entlang der Küstenstrasse bis zum neuen Stadtteil Lara Beach und zurück. Der Kurs an der türkischen Riviera bietet schöne Ausblicke auf die Steilküste, dazu milde Temperaturen bei frischer Meeresbrise. Der Wendepunkt befindet sich am «Kremlin Palace» Themenhotel. Bezeichnenderweise liegt gleich um die Ecke das «Istanbul Palace», welches dem russischen

Multimilliardär und Gouverneur der sibirischen Provinz Tschukotka, Roman Abramowitsch, gehört. Neben dem TUI-Marathon auf Mallorca hat mit Öger-Tours nun also auch ein zweiter grosser Reisekonzern das Potenzial und die Reiselust der Läuferkundschaft erkannt und in ein erfolgreiches Konzept umgesetzt. Die Öger Group ist mit über einer Million Gästen Marktführer in Europa für Reisen in die Türkei und befindet sich im deutschen Veranstalter-Ranking derzeit auf dem 6. Platz. Der Antalya-Marathon wurde mit dem Ziel gegründet, im Ausland für die Türkei zu werben. Speziell für den Marathon bietet Öger attraktive Reisepakete mit einem aussergewöhnlichen Preis-Leistungs-Verhältnis. Mehr als 400 deutsche Läufer, die den Lauf natürlich alle mit einem Urlaub verbinden und von denen viele ihre Angehörigen mitbringen, waren 2007 dabei. In der Schweiz gibt es da noch etwas Nachholbedarf, bisher hat erst eine Handvoll Eidgenossen den Öger-Marathon entdeckt. Infos unter www.oeger-marathon.com. sst

Sonne, Meer und ein Marathon mit Animation – wieso nicht beim Öger-Marathon in der Südtürkei?

